



⑮ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 297 00 942 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
F 23 D 14/56

②① Aktenzeichen:	297 00 942.7
②② Anmeldetag:	21. 1. 97
④⑦ Eintragungstag:	26. 6. 97
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	7. 8. 97

DE 297 00 942 U 1

⑥⑥ Innere Priorität:

296 21 210.5 06.12.96

⑦③ Inhaber:

Interdomo GmbH & Co Heizungs- und
Wärmetechnik, 48282 Emsdetten, DE

⑦④ Vertreter:

Habbel & Habbel, 48151 Münster

⑤④ Gaskamineinsatz

DE 297 00 942 U 1

21.01.97

INTERDOMO GmbH & Co. Heizungs- und Wärmetechnik,
Rheiner Str. 151, 48282 Emsdetten

"Gaskamineinsatz"

5

Die Neuerung bezieht sich auf einen Gaskamineinsatz mit aufrechtstehendem atmosphärischen Gasbrenner und einem Brennertopf.

10

Gaskamine gehören zum Stand der Technik. Werden derartige Gaskamine als offene Kamine eingesetzt, ist es nicht schwierig, eine hohe gelbe und damit dekorative Flamme zu schaffen. Diese Anordnungen haben aber den Nachteil, daß sie nur einen niedrigen Wirkungsgrad aufweisen, aber hohe Schadstoffanteile provozieren. Es muß also ein Bestreben sein, derartige Gaskamine auch als geschlossene Kamine einzusetzen. Hierbei tritt das Problem auf, daß es kaum bisher möglich war, bei solchen geschlossenen Kaminen, also bei sogenannten „Gaskamineinsätzen“ eine dekorative Flamme, d. h. eine hohe gelbe Flamme zu schaffen.

15

20

Der Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Gaskamineinsatz zu schaffen, der eine hohe gelbe Flamme aufweist und damit eine dekorative Flamme besitzt, wobei gleichzeitig hierdurch ein hoher Wirkungsgrad bei niedrigem Schadstoffanteil erreicht werden soll.

25

Diese der Neuerung zugrundeliegende Aufgabe wird durch die Lehre des Hauptanspruches gelöst.

30

Ausführungsbeispiele sind in den Unteransprüchen erläutert.

35

Überraschenderweise wurde festgestellt, daß durch die neuerungsgemäß eingesetzten Keramikfaser- Metallfaser- und Glasfaservliese bzw. durch die eingesetzte Keramikschaumplatte eine hohe gelbe Flamme erreichbar ist, die nicht nur dekorativ

von Bedeutung ist, sondern gleichzeitig einen hohen Wirkungsgrad und einen niedrigen Schadstoffanteil bewirkt.

Ein Ausführungsbeispiel der Neuerung wird nachfolgend anhand der Zeichnungen erläutert.

Die Zeichnungen zeigen dabei in

- Fig. 1 eine Seitenansicht auf einen Gaskamineinsatz, in
 Fig. 2 in größerem Maßstab den Brenner mit Brennertopf
 und in
 Fig. 3 eine Draufsicht auf den Kaminrost.

In den Fig. 1 und 2 ist ein aufrechtstehender atmosphärischer Gasbrenner 1 gezeigt, der an seinem oberen Ende einen Brennertopf 2 besitzt, der durch eine Auflageplatte abgeschlossen wird. Auf diese Platte sind gemäß Fig. 3 Abdeckplatten 4 aufgelegt, die Holzstückchen od. dgl. verdeutlichen sollen. Die Auflageplatte 3 ist gemäß einem bevorzugten Ausführungsbeispiel der Neuerung filzartig ausgebildet und besteht aus gepreßten, wild orientierten Keramikfasern. In gleicher Weise können Metallfasern, Glasfasern oder Keramikschaum eingesetzt werden, wobei sich aber am besten die Keramikfaserplatte bewährt hat. In diesen Faserplatten sind wild geschichtete und gepreßte Fasern angeordnet, die dafür Sorge tragen, daß keine einzelne Flamme entsteht, sondern sie dient als Flammenhalter. Diese Anordnung bewirkt einen hohen Wirkungsgrad des geschlossenen Kamines, der dadurch das Gütezeichen „Blauer Engel“ erlangt. Weiterhin wird ein niedriger Schadstoffanteil erreicht und die hohe gelbe Flamme imitiert eine Holzverbrennung.

Die Dicke der Auflageplatte kann 4 bis 5 mm betragen.

Während in Fig. 2 der Brennertopf 2 in größerem Maßstab als in Fig. 1 dargestellt ist, zeigt Fig. 1 zusätzlich auf dem Brennertopf und die Glutimitate 4 und 4a aufgelegte Holzimitate 5. Bei 6 ist

der Feuerboden erkennbar und bei 7 ein Zündbrenner, wobei in dem unteren Vorbau ein Gasreglerventil 8 erkennbar ist. Bei 9 sind Feuerraumschamotte dargestellt und bei 10 ein Rauchgasdurchtritt, während bei 11 Wärmetauscherrohre, die als Stahlrohre ausgebildet sein können, dargestellt sind. In Fig. 2 ist mit 1 der Brenner allgemein und mit 12 eine Gasbrennerhaube dargestellt, wobei die Luftzufuhr zu dem als Venturirohr ausgebildeten Gasbrenner einstellbar ist. Auch in Fig. 2 ist der Zündbrenner 7 erkennbar. Die Glutimitate 4 und 4a sind zweiteilig ausgebildet und in größerem Maßstab in Fig. 3 dargestellt. Hierbei sind mit 14 Erhebungen auf einer Matte erkennbar, wobei bei 15 Durchtrittsöffnungen erkennbar sind, die die darunter befindliche Keramikfaserplatte erkennen lassen.

UNSERE AKTE: (bitte angeben) S21/19475 X/Sc
Münster, 10. Januar 1997

5

10

15

INTERDOMO GmbH & Co. Heizungs- und Wärmetechnik,
Rheiner Str. 151, 48282 Emsdetten

"Gaskamineinsatz"

20

Schutzansprüche:

25

1. Gaskamineinsatz mit aufrechtstehendem atmosphärischen Gasbrenner (1) einem Brennertopf (2), gekennzeichnet durch eine als Flammenhalter dienende Auflageplatte (3) auf der Oberseite des Brennertopfes (2).

30

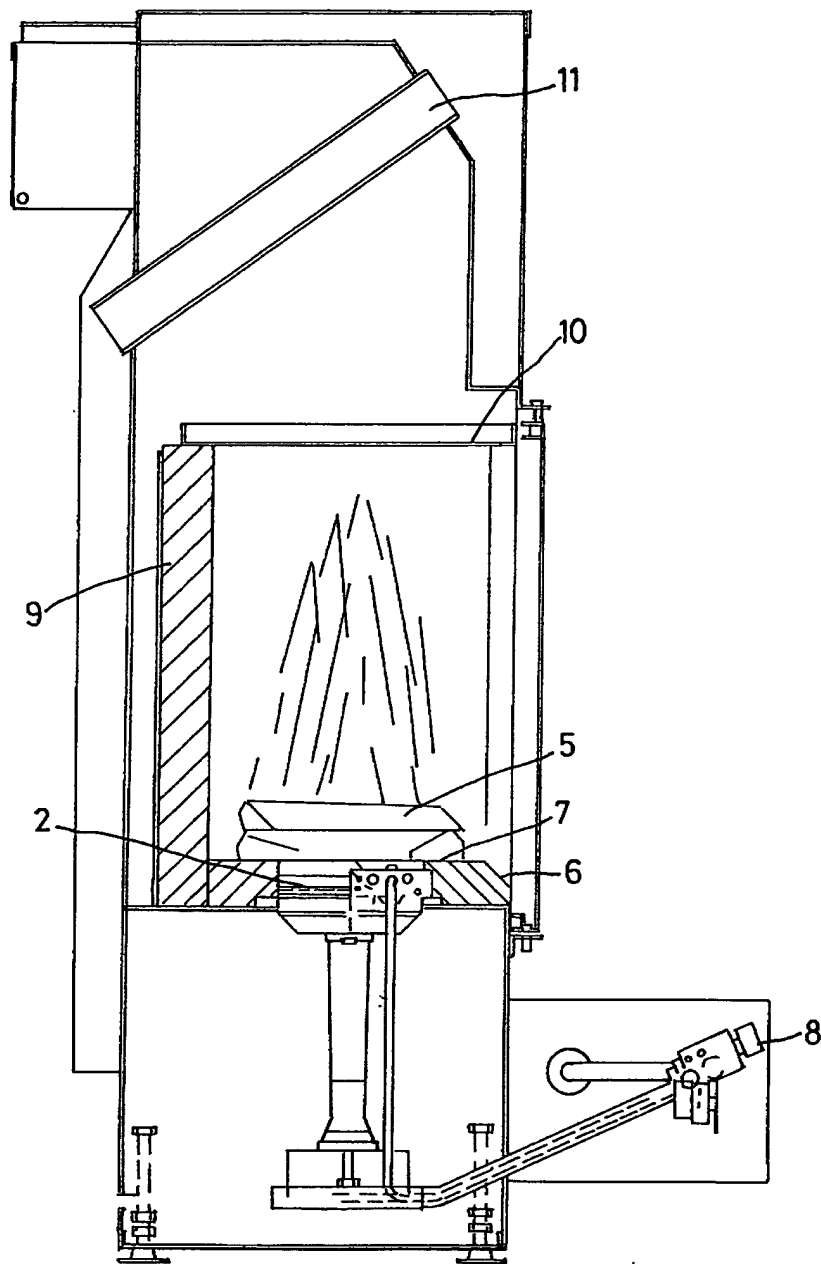
2. Gaskamineinsatz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Auflageplatte (3) aus einem Keramikfaservlies aus wildgeschichteten Fasern gebildet ist.

210197

3. Gaskamineinsatz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Auflageplatte (3) als Metallfaservlies ausgebildet ist.
4. Gaskamineinsatz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Auflageplatte (3) als Glasfaservlies ausgebildet ist.
5. Gaskamineinsatz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Auflageplatte (3) als Keramikschaumplatte ausgebildet ist.

210197

FIG.1



210197

FIG. 2

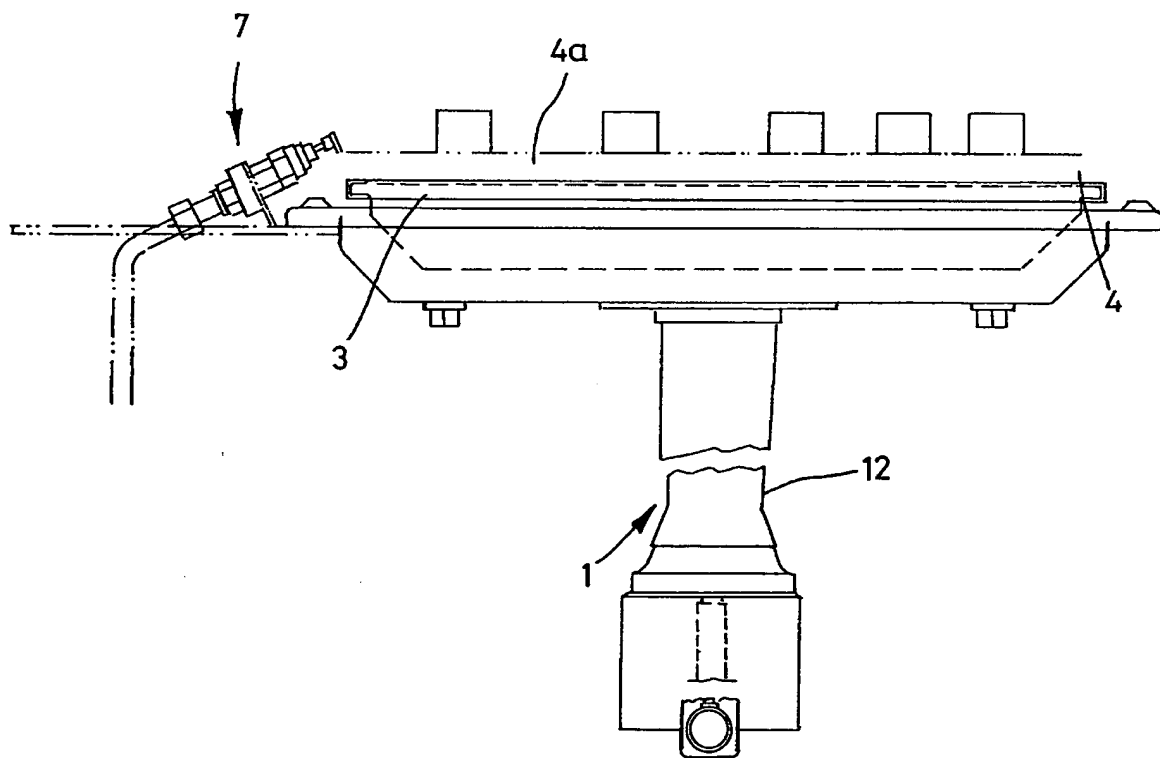


FIG. 3

